

Heute schon gelacht?

»Warum bist du denn heute so traurig?«, fragt Uwe seinen Schulfreund. - »Ach, unser Rex ist weggelaufen«, erzählt dieser. »Dann müsst ihr mal eine Anzeige in der Zeitung aufgeben.« - »Ach, was soll's, unser Rex kann doch nicht lesen!«

»Mama«, schluchzt das kleine Glühwürmchen. »Was ist denn los?«, fragt die Mama. - »Die Lehrerin hat gesagt, ich würde nie eine große Leuchte werden!«

Sagt der Lehrer: »Wenn die Herrschaften in der dritten Reihe etwas leiser sein würden, so wie die Comicleser in der mittleren Reihe, dann könnten die Schüler in der ersten Reihe ungestört weiter-schlafen.«

Fragt der Student seinen Professor: »Wann kann ich Sie denn einmal aufsuchen?« - »Kommen Sie, wann Sie wollen, aber seien Sie pünktlich!«

Monatsspruch für April

Jesus Christus spricht: »Friede sei mit euch! Wie mich der Vater sendet, so sende ich euch.«

(Johannes 20/21)

Kurz und bündisch ...

Hier sind unsere nächsten Freizeiten für Jungscharjungen und -mädchen. Nähere Informationen findest du im »Urlaubslotsen« und unter

<http://www.cvjm-westbund.de/buendische-jugend/service/downloads/anmeldungen-zu-freizeiten>.

46. Gau-Waldlaufmeisterschaft

- Samstag, 05. Mai 2018

Hauptlingsprüfung Jungen

- 25.-27.05.2018 in der Lindemühle

Hauptlingsprüfung Mädchen

- 25.-27.05.2018 in der Lindemühle

Jungschartage

- 09./10.06.2018 Jungen-Jungschartage in Häger
- 23./24.06.2018 Mädchen-Jungschartage in Häger

Ritterlager Jungen

- 13.-25.07.2018 in Gersfeld-Dalherda (mit Christian Reifert)
- 15.-28.07.2018 in Manderscheid (mit Torben Rogge)

Ritterlager Mädchen

- 15.-28.07.2018 in der Eifel (mit Hannah Holka)

Herausgeber: CVJM Biedenkopf, Arbeitskreis für bündische Jugendarbeit.
V.i.S.d.P. Günter Reinschmidt, eMail: djs@jungschar.biz
Die Redaktion freut sich über Post - Weitere Infos unter: www.jungschar.biz.

»die junge schar«



Neues aus den bündischen Jungscharen

Nr. 27 | April 2018

Jungschar Daaden stellt sich vor

Hallo, hier meldet sich die Jungenjungschar aus Daaden.

Wir treffen uns jede Woche Samstag von 13:30 - 15:15 Uhr in der Arthur Knautz Halle in Daaden und jeden letzten Samstag im Monat in CVJM Haus Samuel in Daaden zu spannenden Andachten aus der Bibel, tollen Spielen und einer aufreibenden Fortsetzungsgeschichte. Wir sind eine bündische Jungschar und gestalten

Vierklang: Spiele, Singen, Geschichte und Andacht.

Wir fahren auf Lager, Freizeiten und Jungschartage. Jeden Freitag haben wir eine Halstuchlerngruppe und für die Spezialabzeichen in den Bereichen, Bibelkunde, CVJM-Geschichte, Knotenkunde, Feuerstelle, Karte & Kompass, Erste Hilfe, Geheimschrift

und die Späherprüfungen sind wir fleißig am Lernen.

Dieses Wissen setzen wir dann auch an einem Sonntag-nachmittag oder an einem Samstag in der Natur um.

Uns ist es ein Herzensanliegen, dass die Jungen früh mit dem Wort Gottes vertraut werden, ihr Leben Jesus übergeben und



unsere Jungschar nach diesem Konzept. Dazugehört für uns das Wort Gottes, die Bibel, zur Verkündigung des Evangeliums sowie der Jungschar-

ein Leben nach seinem Willen führen. »Mit Jesus Christus mutig voran!«

Martin Triesch, Jungscharleiter

Geheimschriften

Systemschriften: Quadratschrift

Zunächst erstellen wir ein Polybios-Quadrat. Die 25 Buchstaben des Alphabets (J fällt weg) schreiben wir in

ein Quadrat. An den oberen Rand schreiben wir die Zahlen 1-5 und an den linken Rand die Zahlen 6-0.

Wir wenden nun den Schlüssel so an, dass wir für jeden Buchstaben zwei Zahlen setzen. Wir suchen den betreffenden Buchstaben auf und ver-

folgen dann die Reihe nach links und nach oben bis zu den Zahlen. Die am linken wir zuerst, daneben die Zahl des oberen Randes.

	1	2	3	4	5
6	A	B	C	D	E
7	F	G	H	I	K
8	L	M	N	O	P
9	Q	R	S	T	U
0	V	W	X	Y	Z

	K	L	A	U	S
K	I	U	N	G	S
L	C	H	A	R	B
A	D	E	F	K	L
U	M	O	P	Q	T
S	V	W	X	Y	Z

Beispiel: 64950274929594726573657482926194

Lösung: 64 95 02 74 92 93 94
72 65 73 65 74 82 92 61 94

du wirst geheimrat

Abwandlung

Bei dieser Abwandlung schreiben wir an Stelle der Zahlen jeweils ein Schlüsselwort. In das Quadrat schreiben wir zunächst ein (möglichst langes) Kennwort, in dem jeder Buchstabe nur einmal vorkommen darf. Die restlichen Buchstaben tragen alphabetischer Reihenfolge nach.

Bei der Verschlüsselung nehmen wir zuerst den Buchstaben des linken Schlüsselwortes und dann den Buchstaben des oberen Schlüsselwortes.

Beispiel: KUALLIALKKUKALLSULUSKSLKLLLAAAUS

Lösung: KU AL LI AL KK UK AL
LS UL US KS LK LL LA AA US

geheime botschaft

Preisrätsel

Übersetze den folgenden Begriff und schreibe das Lösungswort bis zum 15. April 2018 an [djs@jungchar.biz]!

9274949465928161726592

Unter den richtigen Einsendungen werden drei tolle Buchpreise verlost.

August Michel

August Michel: In Handschellen

Die ganze Nacht war August gerannt; im Schatten von Bäumen und Gebüsch, um von der Polizei nicht gesehen zu werden. In der Morgendämmerung erreichte er eine leer stehende Scheune. Im trockenen Heu fand er ein bequemes Lager zum Schlafen. Drei Tage und Nächte verbrachte August hier.



Doch dann trieb ihn der nagende Hunger aus seinem Versteck. Im Abendschatten verließ er die Scheune und rannte in den Wald. Hoffentlich hatte ihn keiner gesehen. Doch da irrte August sich. Unweit von sich sah er zwei Polizisten stehen. Flie-

hen war zwecklos. Das Gewehr eines der Beamten war auf ihn gerichtet. Widerwillig ließ sich August Handschellen anlegen. Das Klicken hallte in seinen Ohren wider. Gefangen! Jetzt musste er sich wieder etwas einfallen lassen. Denn eins war klar: Er wollte nicht zurück ins Gefängnis.

Das August schon längst gefangen war, wusste er nicht. Er kannte Jesus Christus noch nicht. Und so hielt ihn die Sünde gefangen wie die Handschellen an den Gelenken.

Aus: »Die helle Straße«, © CV-Dillenburg

August Michel: In der Fremde

Wachsam beäugte August die Polizisten. Sie hatten ihm zwar Handschellen angelegt, doch seine Gelenke waren so schmal, dass er sie hindurchzwängen konnte. Jetzt wartete er auf eine passende Gelegenheit zur Flucht. Ein kurzer Augenblick genügte. August stieß die Polizisten zur Seite und rannte in die Freiheit. Aber war er wirklich frei? In Deutschland war er mittlerweile so bekannt, dass er sich bis nach Frankreich durchschlagen musste. Hier wusste niemand von seiner Vergangenheit, aber er war



hier ein Fremder. Schuld und Sünde führen uns Menschen in die Einsamkeit. Sie trennen uns von Freunden und sie trennen uns von Gott. Das erlebt der, der eine unrechte Tat verbergen muss. August wusste noch nicht, dass er Gott um Hilfe bitten konnte. Er rannte immer weiter fort und wurde nach einer Schlägerei sogar erneut ins Gefängnis gebracht. Hier wartete er auf den Abtransport nach Deutschland. Für August schien alles aus und vorbei zu sein.

Aus: »Die helle Straße«, © CV-Dillenburg